

dessen Sohn Israel Mendel 1523–1526

Der letzte Judenpräfekt war Isaak Mendel, welcher auf dem von den Türken nicht besetzten Gebiete Ungarn wirkte.

Der Judenpräfekt hatte zeitweise einen besonderen Vertreter in Pressburg. Dies ist ein Beweis und ein Zeichen für die besondere Stellung der Pressburger Judengemeinde.

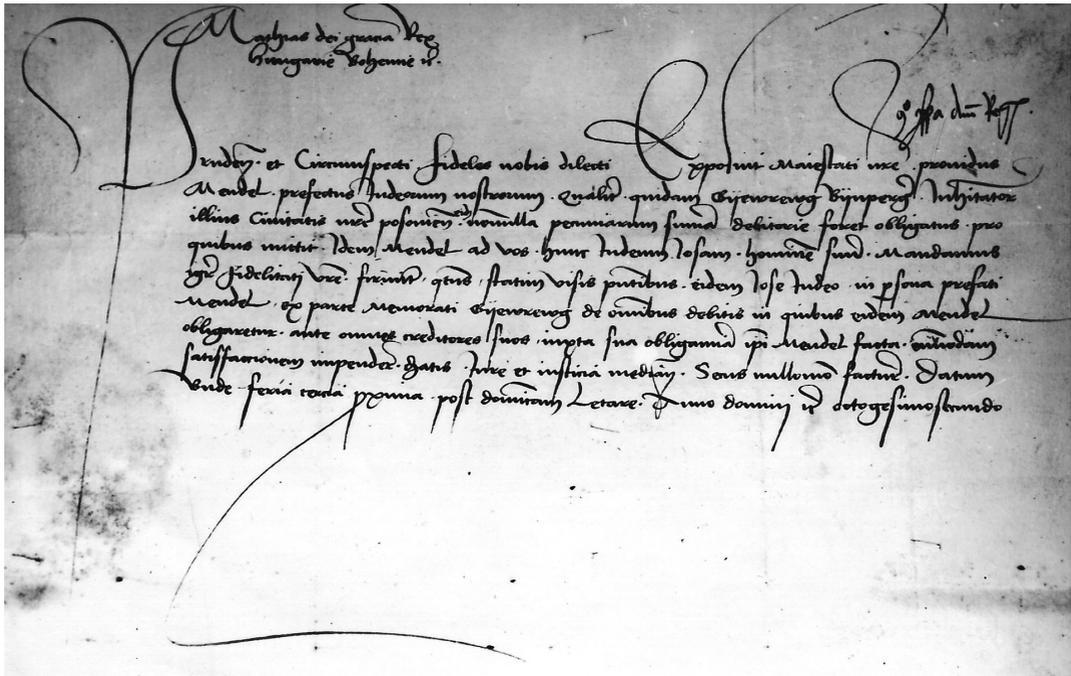


Abb. 53. König Mathias Korvinus erwähnt das erstmal den Judenpräfekten Jakob Mendel am 19. März 1482
/Archiv der Stadt Bratislava./

Auf die Günstlingsstellung des Judenpräfekten weist ein Schreiben, welches König Mathias am 19. März 1482 an den Senat der Stadt Pressburg richtete hin. In dem Schreiben teilt König Mathias mit, dass laut Angabe des Judenpräfekten Mendel, der Pressburger Bürger Georg Bijnperg diesem einen gewissen Geldbetrag schulde. Zur Eintreibung der Schuld sendet Mendel seinen Vertrauensmann, den Juden Josa nach Pressburg. Der König fordert die Pressburger Behörden auf, der Forderung des Judenpräfekten eine Vorzugsstellung vor allen Forderungen, welche gegenüber des Bijnperg bestehen, einzuräumen und die Forderung Mendels an dessen Bevollmächtigten Josa in erster Linie zu bezahlen. /978/

In dieser Urkunde wird der Judenpräfekt im Zusammenhange mit unserer Stadt das erstmal genannt.